



Kommandant Borgia mit klarem Ergebnis bestätigt

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurden Kommandant Andrea Borgia mit einem klaren Votum von 43 Stimmen bei 46 Wahlberechtigten (3 Stimmen waren ungültig) und Achim Licht mit 44 Stimmen (2 ungültige Stimmen) in Ihren Ämtern bestätigt.

Nach einem Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre seiner Amtszeit berichtete der Kommandant, dass es im Jahre 2006 36 Einsätze gab, darunter 13 Brände, 16 technische Hilfeleistungen und 7 Fehlalarme. Insgesamt war man im letzten Jahr mit den Übungen und Einsätzen fast 5000 Mannstunden für die Allgemeinheit da. Besonders stolz berichtete Andrea Borgia von einer durchschnittlichen Meldezeit von knapp 2 Minuten und dass bei allen Einsätzen das erste Fahrzeug im Durchschnitt knapp 6 Minuten nach Alarm am Einsatzort eingetroffen war. Damit sind in allen Fällen die Hinweise über die Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr mehr als erfüllt worden.

Aufgrund des großen Wandels der Zeit, hat die Feuerwehr die Schwerpunkte auf die Jugendarbeit und damit auf die Nachwuchsgewinnung gesetzt. Eine gute

Jugendarbeit ist lebenswichtig für die Aktive Abteilung und vor allem für die Sicherung der Tagesalarmbereitschaft. Ein weiterer Schwerpunkt war die Gründung eines Fördervereins „Freunde der Feuerwehr Süßen“, so Kommandant Borgia. Dieser hat bereits über 100 Mitglieder und in der kurzen Zeit seines Bestehens die Beschaffung von Einsatzkackern, einen MTW für die Jugendabteilung und eine Rettungswanne für die Drehleiter beschafft bzw. die Beschaffung unterstützt. Diese Beschaffungen konnten „ohne Belastung des Stadtsäckels“ vorgenommen werden.

„Im letzten Jahr konnten die ersten Schritte eines der wichtigsten Investitionen der kommenden Jahre gemacht werden“. Kommandant Borgia berichtete, dass nach nunmehr 10 Jahren seit den ersten Gedanken in dieser Richtung der Zuschussantrag für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses gestellt werden konnte. Sobald die Bewilligung eintrifft würde die Arbeit erst richtig losgehen. Es wird sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, die Detailplanungen mit der Verwaltung und den Architekten anzugehen, auch im Hinblick auf die vorgesehenen Eigenleistungen. „Nach dieser Maßnahme ist die Feuerwehr sachgerecht aber nicht übertrieben untergebracht“, so Andrea Borgia. „Die ganze Angelegenheit dient nicht dem Wohlbefinden der Feuerwehrangehörigen, sondern ist zum optimalen Schutz der Süßener Bevölkerung erforderlich“. Der Kommandant wies darauf hin, dass eine einsatztaktisch gute Unterbringung die Arbeit der Feuerwehr erleichtert und somit die Werte der Bevölkerung besser schützt.

Nach bestandener Gruppenführerlehrgang wurde Michael Nickl zum Löschmeister, und für langjährige Dienstzeit Hartmut Bösch zum Oberbrandmeister befördert. Friedrich Schwarz wurde nach über 30 jähriger aktiven Dienstzeit in die Altersabteilung verabschiedet.

Bei den weiteren Wahlen zum Ausschuss wurden Mirko Scheifele, Bernd Bühler, Thomas Wiedemann, Karsten Heller, Dietmar Sauter und Volker Seng gewählt. Am Anfang des Jahres betrug der Mannschaftsbestand 61 Mitglieder. Nach zwei Zugängen und einer Verabschiedung sind es nunmehr 62 Feuerwehrangehörige. Die Jugendfeuerwehr besteht zur Zeit aus 22, die Altersabteilung aus 13 Angehörigen. Mit dem Ehrenkommandanten Karl Bühler konnte ein neuer Leiter der Altersabteilung gefunden werden.

Bürgermeister Wolfgang Lützner dankte der Wehr auch im Namen des Gemeinderates und der Süßener Bevölkerung für das große überdurchschnittliche Engagement. Dieses Engagement gilt jederzeit und zwar nicht nur zu den üblichen Zeiten, sondern gerade zu den unüblichen Zeiten, z.B. mitten in der Nacht wenn andere genüsslich schlafen, so Wolfgang Lützner. Insoweit ist dieser ehrenamtliche Dienst, nicht mit anderen Ehrenämter vergleichbar. Der Bürgermeister bedankte sich auch für die hervorragende Jugendarbeit, die ein wichtiger Baustein für die Arbeit der Wehr ist. Er verwies auf die Beschaffung des GW-L im laufenden Jahr und auf die Vorbereitungen für den Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses. Er betonte hierbei die Bereitschaft der Wehr mit Eigenleistungen die Kosten zu senken. Ein besonderer Dank ging an die Führung der Feuerwehr, die stets verlässlich und sachgerecht mit der Verwaltung zusammenarbeitet.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ehrte Bürgermeister Lützner und Kommandant Borgia Tobias Gering mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber, einem Buchgeschenk und einem Präsent von den Kameraden. Mit einem kleinen Geschenk für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr, wurde Hans Gairing überrascht.